

# Leserbriefe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 54

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

DAS SCHWEIZER FORSCHUNGSMAGAZIN HORIZONTE ERSCHEINT VIERMAL IM JAHR IN DEUTSCHER UND IN FRANZÖSISCHER SPRACHE (HORIZONS). ES KANN GRATIS ABONNIERT WERDEN.

**HERAUSGEBER**

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, BERN

**PRODUKTION**

PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST (LEITUNG: PHILIPPE TRINCHAN)

**REDAKTION**

ERIKA BUCHELI (LEITUNG),  
OLIVIER DESSIBOURG, MARIE-JEANNE KRILL, ANITA VONMONT

**ADRESSE**

HORIZONTE  
SCHWEIZ, NATIONALFONDS  
WILDHAINWEG 20  
POSTFACH, CH-3001 BERN

TEL. 031 308 22 22

FAX 031 301 30 09

E-MAIL: pri@snf.ch

HTTP://WWW.SNF.CH

**REGELMÄSSIGE MITARBEIT**

BEAT GLOGGER (EINSICHTEN)

**MITARBEIT AN DIESER NUMMER**

**TEXTE**

JEAN-JACQUES DAETWYLER,  
PIERRE-YVES FRIEL, BEAT GLOGGER,  
HELGA KESSLER, MARIE-JEANNE KRILL,  
BERNHARD MATUSCHAK,  
MELANIE NYFELER,  
ANTOINETTE SCHWAB

**FOTOGRAFIE**

BRIGITTE LUSTENBERGER,  
BERNHARD MATUSCHAK

**ÜBERSETZUNGEN**

PROVERB, NICOLAS COUCHEPIN,  
WEBER ÜBERSETZUNGEN

**GESTALTUNG**

PRIME COMMUNICATIONS, ZÜRICH  
BASIL HANGARTER  
JACQUELINE LALIVE D'EPINAY

**DRUCK**

STÄMPFLI AG, BERN  
PAPIER:  
100% GEBRAUCHTFASERN / ANTEIL  
VON 25% POST CONSUMER WASTE  
AUSGEZEICHNET MIT DEM NORDIC SWAN

**AUFLAGE**

CA. 9500 EXEMPLARE DEUTSCH  
CA. 6600 EXEMPLARE FRANZÖSISCH

DIE AUSWAHL DER IN DIESEM HEFT BEHANDELTEN THEMEN STELLT KEIN WERTURTEIL SEITENS DES NATIONALFONDS DAR.

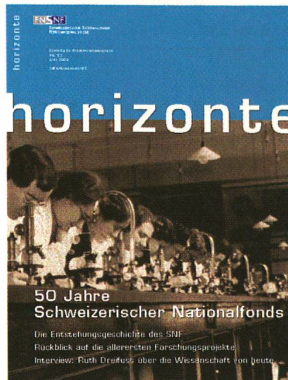
© ALLE RECHTE VORBEHALTEN.  
NACHDRUCK NUR MIT GENEHMIGUNG DES HERAUSGEBERS.

# Leserbriefe

## AUSGEZEICHNETE ZEITSCHRIFT

Nr. 53 (Juni 2002)

Vor einigen Jahren, während eines Besuchs am Salon du Livre in Genf, habe ich die ausgezeichnete Zeitschrift «Horizonte» kennen gelernt, die ich seither regelmässig erhalte. Anlässlich der Jubiläumsnummer ergreife ich deshalb die Gelegenheit, allen meinen aufrichtigen Dank auszusprechen, die zur Realisation dieser Publikation beitragen. Ich lese sie jedes



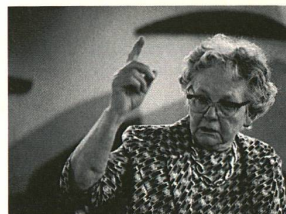
Mal mit grösstem Interesse, auch wenn es mir passieren kann, dass ich, wie ich verstehe. Auf jeden Fall ist dies fürs grosse Publikum eine wunderbare Gelegenheit, Zugang zu den verschiedenen Aspekten der Forschung in unserem Lande zu erhalten.

ANDRÉ WEBER, MEYRIN, PER @

## ERINNERUNGEN GEWECKT

Nr. 53 (Juni 2002)

Als dankbarer Empfänger von Nationalfonds-Krediten während 28 Jahren, von 1963 bis 1991, hat mir das Jubiläumshft sehr gut gefallen und Erinnerungen geweckt: 1947 belegte ich im zweiten Semester des Medizinstudiums in Genf das zweistündige, fakultative Praktikum «Le cycle génital» von Kitty Ponse. Sie



Kitty Ponse im Jahr 1967.

hat die Arbeit persönlich geleitet und gut erklärt. Wir operierten Frösche, die nach der Entnahme der Sexualdrüsen und Behandlung mit Hormonen sich in das andere Geschlecht verwandelten. Diese ersten Laborerfahrungen mit der Operationstechnik, dem Weiterleben des Tieres und seiner Veränderung waren für viele Teilnehmer motivierende Einführung in eine spätere Forschungstätigkeit. Ähnliches erlebten wir Studenten bei Alexander von Muralt in Bern, der sich nicht scheute, in der physiologischen Vorlesung 1948 z.B. über vorehelichen Geschlechtsverkehr mit uns zu diskutieren. Als hervorragender Lehrer mit Mut und Ausstrahlung war er Vorbild für viele.

PROF. ULRICH C. DUBACH, BASEL

## PUBLIKATION

### Die Anfänge der Schweizer Forschungspolitik

Die letzte Ausgabe von «Horizonte» zum 50-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Nationalfonds berichtete unter anderem über dessen Gründungsgeschichte, die von Antoine Fleury und Frédéric Joye aufgearbeitet wurde. Nun ist die Studie als Buch erschienen. Die beiden Genfer Historiker stellen darin die Herausforderungen dar, die mit der Schaffung einer innovativen Institution zur Positionierung der Schweiz im weltweiten Wissenschaftswettbewerb verbunden waren. Ihre 280-seitige, mit 40 Abbildungen versehene Publikation ist in Deutsch und Französisch erhältlich, im Verlag Hier+Jetzt, Bern, ISBN 3-906419-36-3, und im Verlag Librairie Droz, Genf, ISBN 2-600-00695-8, und kostet 58 Franken.

## MAILBOX

Fragen, Meinungen und Stellungnahmen zu Beiträgen bitte an: Redaktion «Horizonte», Schweizerischer Nationalfonds, Leserbriefe, Postfach, 3001 Bern, E-Mail: pri@snf.ch. Die Identität der Absender muss der Redaktion bekannt sein.